



MiraManiyar

2. Karlsruher Stadtbienenbrief

Sommer bei den Karlsruher Stadtbienen

Der Sommer war durchwachsen! Neben warmen und nektarreichen Phasen, gab es auch immer wieder feuchte Wochen. Durch den guten Standort konnte ich aber zweimal schleudern und es gab dennoch einiges an Nektar für den Wintervorrat.

Winter bei den Karlsruher Stadtbienen

Schon ab August geht es für die Bienen auf den Winter zu. Im warmen Oberrheingebiet hat sich der "Bienensommer" bis in den September verschoben. Mittlerweile ist es aber definitiv schon zu kalt, um noch viel Brut aufzuziehen. Für die Winterbienen* wird es ein langes, hartes Leben werden.

Völkerverlust

Von den ursprünglich fünf Völkern gehen nur drei in den Winter. Der Frühjahrsableger wollte sich einfach nicht zum gesunden Volk entwickeln, zwei Völker waren eher schwach, so dass ich sie zusammengesetzt habe. Schade, aber lieber bringe ich die drei kräftige Völker ohne Verlust aus dem Winter, als zwei schwache Völker im Frühjahr zu verlieren.

Wissenschaft am Bienenstand

Die [Studie](#) zu den Schwermetallgehalten in Pollen und Honig ist abgeschlossen. Hauptergebnisse sind folgende: 1.) Bei allen Standorten sind die untersuchten Elemente unterhalb der Grenzwerte bzw. unterhalb der Nachweisgrenze. 2.) In Pollen finden sich höhere Elementkonzentrationen als im Honig. 3.) Es lassen sich Standortunterschiede feststellen. Obwohl der Standort meiner Bienenvölker der "städtischste" ist, finden sich hier nicht die höchsten Belastungen. Bei fast allen Messungen liegt die Werte im Mittelfeld. Wer mehr zu den einzelnen Elementen, den konkreten Werten, Methoden oder Standorten erfahren möchte, darf mich gerne direkt fragen.

Bestellung

Ihr dürft gerne wieder bestellen. Mein Kundenstamm wächst, das freut mich sehr. Durch die überschaubaren Mengen an Völkern, Honig und Zeit, kann ich allerdings auch diesmal nicht garantieren, dass der Vorrat bis zur Frühjahrsernte im nächsten Jahr reicht.



*Winterbienen vs. Sommerbienen?

Eine gute Königin kann im Sommer jeden Tag bis zu 1000 Eier legen. Die Sommerbienen leben nur etwa sechs Wochen. Die ersten drei Wochen bleiben sie im Stock und erledigen "Stockaufgaben". Dazu gehört Füttern, Putzen, Bauen und Bewachen. Die letzten Wochen ihres Lebens fliegen sie aus zum Nektar- und Pollensammeln und sterben dann vor Erschöpfung. Nach einigen Sommergenerationen schlüpft eine Generation Winterbienen, die etwa ein halbes Jahr lebt. Auch Drohnen gibt es nur etwa von April bis August. Die Winterbienen sind dafür verantwortlich die Temperatur im Stockinneren konstant zu halten. Ist Brut vorhanden müssen es immer 35° C sein! Da das sehr viel Energie (= Honig) kostet, hört die Königin bis in den Herbst langsam auf mit dem Eierlegen. Die wenigen Winterbienen ziehen sich zu einer "Wintertraube" zusammen. Im Inneren sitzt die Königin und wartet bei immerhin konstant 20°C auf den Frühling.



Die Königin dieses Volkes ist meine beste - obwohl ich sie noch nie gesehen habe. Die dicken Drohnen haben riesige Augen, die Arbeiterinnen sind eher zierlich. Eine Königin sieht aus wie eine Arbeiterin mit langem Hinterleib.